

24.01.2018

Nachhaltige Investition in soziale Projekte

Bäckerei Pfeifle spendet 3.000 Euro für Kinder- und Jugendprojekte aus der Aktion „Freiburg für Freiburg“

Alle Jahre wieder macht sich die Initiative „Freiburg für Freiburg“ für soziale Projekte in Freiburg stark und ermöglicht Menschen und Unternehmen vor Ort, undogmatische Hilfe zu leisten. Schon seit einigen Jahren ist die Bäckerei Pfeifle aktiv dabei: „Wir finden es wichtig, hier einen Beitrag zu leisten. Wir haben uns entschlossen, direkt an die von uns favorisierten Freiburger Jugendprojekte zu spenden, die wir auch schon in den Vorjahren unterstützt haben“, bestätigt Wolfgang Pfeifle. 2.000 Euro gehen an das Projekt „Mitmachen - Kinder in Gemeinschaft fördern“ und 1.000 Euro an „Erlebniszeit - für Kinder aus Risikofamilien“.

Zwei Projekte mit nachhaltiger Wirkung

„Mitmachen - Kinder in Gemeinschaft fördern“ ist 2015 aus der Nachmittagsbetreuung der Schenkendorfschule Haslach, der so genannten „Lernstube“, entstanden. Träger ist das Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus. Hier werden Kinder und



Freude über die Anerkennung ihrer Arbeit: Valeska Rehm (Lernstube des Kinder- & Familienzentrums St. Augustinus), Mara Roth (Sozialdienst Katholischer Frauen, 3. v. l.) sowie Reinhard Zwirger (2. v. r., Zwirger & Raab) mit Wolfgang Pfeifle (2. v. l.) und Karsten Elchlepp von der Bäckerei Pfeifle

FOTO: HOF

Jugendliche mit Lernbehinderung entsprechend ihrer persönlichen Stärken so gefördert, dass sie mehr Chancen auf eine gesellschaftliche Teilhabe erhalten. „Dieses tolle Projekt in unserer Haslacher Nachbarschaft haben wir bereits 2015 und 2016 mit unserer Panettone-Aktion unterstützt“, sagt Karsten Elchlepp, Assistent der

Geschäftsleitung bei Pfeifle. Die Spendengelder ermöglichen Dolmetscherunterstützung für die Elternarbeit ebenso wie für die Mädchengruppe und das Fußballtraining. 2017 konnte auch ein Theaterprojekt mit Schattentheater ins Leben gerufen werden und als neueste Investition ein Projekt mit therapiereifen Hunden,

durch deren Umgang die Kinder spielerisch ihre Impulskontrolle stärken. Geplant ist außerdem eine räumliche Umgestaltung mit Einrichtung einer Kreativecke.

Das Projekt „Erlebniszeit - Für Kinder aus Risikofamilien“ bietet Kindern und Jugendlichen aus Brennpunktvierteln und Risikofamilien die Möglichkeit, bei mehrtägigen erlebnispädagogischen Parcours Natur hautnah zu erleben und dabei Verantwortung zu lernen, Vertrauen zu gewinnen und viele weitere Schlüsselqualifikationen zu stärken. Die Angebote reichen von Kooperationsspielen und Sinnesparcours über Improvisations- und Wildnistraining bis hin zu Floßbau, Kanutouren oder Bogenschießen. Entwickelt wurde das Projekt in Kooperation mit Studierenden der Evangelischen und Katholischen Hochschule Freiburg und wird von den Erlebnispädagogen und Outdoor-Spezialisten Zwirger & Raab aus Hinterzarten operativ unterstützt.